

Stadt Hagenow  
Büro der Stadtvertretung

-öffentlicher Teil-

## NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung des Gremiums  
Stadtvertretung  
am Donnerstag, dem 25. 06. 2015 im Rathaus der Stadt Hagenow,  
Rathaussaal  
Sitzungsdauer 18.00 bis 19.25 Uhr

### Sitzungsteilnehmer:

Teilnehmer	Fraktion
Herr Speßhardt	CDU
Frau Benzien	CDU
Herr Antonioli	CDU
Frau Schmülling	CDU
Herr Jessel	CDU
Herr Schlüter	CDU
Herr Baalhorn	CDU
Frau Schulz	CDU
Herr Jensen	CDU
Herr Schlink	CDU
Herr Opitz	DIE LINKE
Herr Palletschek	DIE LINKE
Frau Dr. Meier	DIE LINKE
Herr Wrankmore	DIE LINKE
Herr Laabs	DIE LINKE
Herr Kowallek	DIE LINKE
Herr Möller	SPD
Frau Lagemann	SPD
Herr Hase	SPD
Herr Prieß	SPD
Herr Wodke	SPD

### Entschuldigt fehlten:

Frau Stramm	DIE LINKE
Frau Kryzak	DIE LINKE
Frau Heinrich	SPD
Frau Welzel	FDP

### Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Hofmann – stellv. Bürgermeister –	Fachbereichsleiter FB II Recht, Personal, Kita's und Schulen
--	---

Herr Hochgesandt	Fachbereichsleiter FB I Finanzen, Allg. Verwaltung, Bürgerservice
Herr Wiese	Fachbereichsleiter FB III Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement
Frau Schweda	Gleichstellungsbeauftragte

Ortsteilvertreter:

Frau Schmedemann	Ortsteilbeirat Viez
Herr Fitzner	Ortsteilbeirat Viez
Frau Schlüter	Ortsteilbeirat Hagenow Heide

Gäste:

Herr Pohle	Pressevertreter SVZ
Besucherinnen und Besucher	

## T A G E S O R D N U N G :

- a) Begrüßung durch die Stadtvertretervorsteherin
- b) Einwohnerfragestunde
- c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
- d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
- h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
- i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

1. Aufstellungsbeschluss sowie Beschlussfassung über den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow Heide“ der Stadt Hagenow und die öffentliche Auslegung (vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB)

2. Beschluss über die Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gewerbepark West“ – teilweise Überbauung des Grünstreifens entlang der Söringstraße – gemäß § 31 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 67 Abs. 2 LBauO M-V

3. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung und der 2. Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB zum Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 „Erweiterung biotherm Hagenow GmbH“ der Stadt Hagenow

4. Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 „Erweiterung biotherm Hagenow GmbH“

5. Besetzung in Ausschüssen

6. Haushaltsplan 2015 für das Sondervermögen – Sanierungsgebiet Zentrum –

7. Haushaltsplan 2015 für das Sondervermögen – Stadtumbau Ost –

8. Umschuldungsoption – Kommunaler Aufbaufonds –

j) Schließung des öffentlichen Teils

**k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils**

9. Genehmigung einer Stundung

10. Auftragsvergaben

11. Grundstücksangelegenheiten

l) Anfragen der Stadtvertreter aus aktuellem Anlass

m) Schließung der Sitzung

- -

**a)** Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, den stellv. Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse. Weiterhin begrüßt Frau Dr. Meier den neu gewählten Bürgermeister Herrn Thomas Möller, der im November 2015 seine Tätigkeit aufnehmen wird.

Frau Dr. Meier gibt bekannt, dass für Herrn Steffen Kahl, SPD- Fraktion, Herr Marco Prieß in die Stadtvertretung nachgerückt ist. Gemäß § 28 (2) der Kommunalverfassung M-V verpflichtet die Stadtvertretervorsteherin Herrn Marco Prieß per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

**b) Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

**c)** Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind zu Beginn der Sitzung 21 Stadtvertreter anwesend. 4 Stadtvertreter sind entschuldigt.

**d)** Frau Dr. Meier informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 26. 03. 2015.

### **e) Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Die Anwesenheit des neu gewählten Bürgermeisters Herrn Thomas Möller nimmt der stellv. Bürgermeister, Herr Hofmann, zum Anlass, über die am 14. Juni 2015 stattgefundene Stichwahl und das vom Wahlausschuss am 16. Juni 2015 festgestellte Ergebnis zu informieren.

Die Stadtvertretervorsteherin und der stellv. Bürgermeister beglückwünschen Herrn Thomas Möller zur Wahl als Bürgermeister der Stadt Hagenow (Blumenstrauß überreicht).

### **f) Bericht des stellv. Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Der Hauptausschuss fasste in seiner Sitzung am 15.06.2015 folgende Beschlüsse:

- zwei unbefristete Niederschlagungen von Gebühren;
- eine Stundung von Gewerbesteuerforderungen und
- den Verkauf eines Grundstückes in der Gemarkung Hagenow.

Die weiteren Beschlussvorlagen, die im Hauptausschuss behandelt worden sind, liegen heute auch der Stadtvertretung vor.

### **Wichtige Angelegenheiten der Stadt:**

#### **Haushaltssituation**

Aus der im Mai im Auftrag des Bundes durchgeführten Steuerschätzung ergibt sich ein Einnahmepius von 52.000,00 Euro für die Stadt Hagenow.

Dieser Betrag ist zur Reduzierung des im Haushalt 2015 ausgewiesenen Fehlbetrages einzusetzen.

Die Haushaltsgenehmigung für den diesjährigen Etat liegt zwischenzeitlich vor.

Wie schon erwartet, fordert die Rechtsaufsichtsbehörde per Anordnung restriktiv die Einsparung von 25% des Defizites der ordentlichen Ein- und Auszahlungen und die Vorlage eines tragfähigen Haushaltssicherungskonzeptes spätestens mit der Erstellung des Haushalts 2016.

Des Weiteren wird u.a. eine Neubesetzungssperre sowie die Reduzierung der sogenannten freiwilligen Aufwendungen angemahnt.

Auch soll eine Anhebung der Hebesätze bei den städtischen Steuern auf mindestens den Landesdurchschnitt erfolgen.

Somit stehen uns unruhige Zeiten bevor, da die Haushaltskonsolidierung von der Verwaltung als auch von der Politik schwierige Entscheidungen abverlangt.

Bedingt durch die Haushaltsgenehmigung und die aktuelle Entwicklung bei den Gewerbesteuern wurde eine Haushaltssperre auf unbestimmte Zeit ausgesprochen. Die Haushaltssperre bezieht sich jedoch nicht auf die Investitionstätigkeit der Stadt.

Bereits am 29.06.2015 wird der Finanzausschuss in einer Sondersitzung zu Grundsatzfragen des Konsolidierungsprozesses beraten.

Vom Finanzamt Hagenow wurden wir im Vorfeld einer Betriebsprüfung informiert, dass bei einem in Hagenow ansässigen Unternehmen eine Zerlegung der Gewinnanteile zu Ungunsten der Stadt Hagenow rückwirkend ab 2011 erfolgen wird, daraus voraussichtlich ein Steuerminus von 450.000,00 Euro bei der Gewerbesteuer entsteht.

In der Haushaltsplanung sind wir von Erträgen der Gewerbesteuer von 3.900.000,00 Euro ausgegangen, derzeit sind 3.004.000,00 Euro angeordnet. Mit der Rückzahlung würde der Ertrag auf 2.550.000,00 Euro absinken.

## **Straßen- und Tiefbaumaßnahmen:**

### **Erneuerung des Brückenbauwerks der Schmaar: Mühlenteich/ Lange Straße/ Poststraße**

Die Bohrpfahlgründungsarbeiten als Zwischenbauabschnitt sind abgeschlossen. Der Tiefbaubetrieb hat in dieser Woche den Anschluss an den Schmutzwasserschacht in der Poststraße hergestellt. Ab der kommenden Woche werden die Arbeiten an den Bohrpfählen zur Einbindung des Stahlbetondeckels durchgeführt. Es ist ein Rückstand zum Bauzeitenplan aus dem April festzustellen.

Der Baubetrieb erarbeitet entsprechende Maßnahmen, um die Fertigstellung zum Herbst (November 2015) abzusichern. Auch für die Durchführung des Altstadtfestes sind durch teilweise Umverlegungsarbeiten der Baustelleneinrichtung zusätzliche Aufwendungen zu vertreten.

In den kommenden Wochen wird über die Städtebauliche Erneuerung die Planung für den 2. BA der Poststraße bis zur Hagenstraße und der Wasserstraße beginnen, so dass die Maßnahme für die Förderantragsstellung vorbereitet werden kann.

### **Ausbau der Hagenower Straße (L04) in Hagenow-Heide (Maßnahme des Straßenbauamtes Schwerin)**

Die letzte Planungsberatung beim Straßenbauamt fand am 03.06.2015 mit der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim statt. Es ist geplant, die Maßnahmen unter Vollsperrung in 3 Bauabschnitten auszuführen; Buswendeanlagen am Bauanfang und Bauende werden für das erhöhte Fahrgastaufkommen eingerichtet. Wenn die Finanzierung gesichert werden kann, ist die Bauzeit ab Beginn 2016 bis 2017 geplant.

Wie bereits der Presse in dieser Woche zu entnehmen war, wird hinsichtlich der mit dem geplanten Ausbau verbundenen Verkehrseinschränkung das Straßenbauamt Schwerin gemeinsam mit der Stadtverwaltung Hagenow eine Beratung mit den betroffenen Gewerbetreibenden und den Nutzern der landwirtschaftlichen Flächen durchführen. Der Termin ist für den 11.08.2015 um 17:00 Uhr im Rathaus der Stadt Hagenow vorgesehen, die Betroffenen werden gesondert eingeladen.

### **Sportanlage Kietz: 1. BA Teil Schulsport**

Die Antragsstellung über das Programm „Stadtumbau Ost“ wurde bereits im März vorgenommen, es gibt Verzögerungen bei der Antragsprüfung. Die Terminkette kann

nicht mehr eingehalten werden. Diese wird überarbeitet, sobald der Zustimmungsbescheid vorliegt. Dies soll auf Anfrage der Stadt vom 10.06.2015 beim Wirtschaftsministerium zeitnah erfolgen.

Für die Vernetzung des Sports in Hagenow, im Detail für die Freizeitsportanlage – Bewegungspark Kietz - als 2. BA wurde der 2. Workshop am 12.05.2015 durchgeführt. Die Ergebnisse werden Basis für die erneute Vorlage des Projektes über LEADER Alternativ sein.

### **Erneuerung der Schmutzwasserkanalisation am Kietz – teilweise Deckenerneuerung der Straße**

(Maßnahme des AZV unter Einbindung der Stadt)

Die Sanierung des Schmutzwasserkanals erfolgt im Bereich des Kietzes: Straße des Friedens, Kießender Ring, Plantagenweg sowie in der Möllner Straße. Nach Fertigstellung der Tiefbauarbeiten erfolgen in Absprache mit dem FB III – Tiefbau - der Umfang der Sanierung und die Wiederherstellung der Straßenoberfläche. Geplante Ausführungszeit: April bis Ende Juli 2015.

### **Reparatur/ Instandsetzung:**

#### **Fußgängerbrücke Priestersteg über den Mühlenteich**

An der Brücke sind nach erfolgter Prüfung der Verkehrs- und Standsicherheit im vergangenen Jahr Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen unbedingt notwendig. Diese werden planmäßig im Juli/ August stattfinden. Es wird eine Sperrung der Brücke für ca. 3 Wochen notwendig.

#### **Brückengeländer am Tunnel Hagenow Heide im Zuge der L04**

(SBA Schwerin)

Die Reparatur hat trotz Aufforderung an das SBA Schwerin immer noch nicht stattgefunden. Nach Information durch das SBA erfolgte die Auftragserteilung erst am 19.05.2015. Die Schäden sind nach Prüfung erheblicher, so dass die Statik geprüft werden muss. Die Stadt kann hierbei immer nur die Reparatur erneut einfordern.

### **Maßnahmen an Gebäuden und Grundstücken:**

#### **Sportplatz Parkstraße: Errichtung eines Sanitärgebäudes**

Der Förderantrag wurde zwischenzeitlich aktualisiert und den entsprechenden Anforderungen angepasst. Eine Antwort vom zuständigen Ministerium steht noch aus.

## **Städtebauliche Planung:**

### **Integrierte nachhaltige Stadtentwicklung – EFRE - Förderperiode**

Zum fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzept der Stadt Hagenow (ISEK) hat sich das Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus zurückgemeldet. Für einen Teil der angemeldeten Maßnahmen wird die Umsetzung der Ziele der EFRE-Förderperiode fachlich bestätigt, für andere ausgewiesene Maßnahmen jedoch nicht. Zu dieser Thematik und zu ggf. notwendigen Ergänzungen des ISEK wird im Juli ein Termin beim Ministerium stattfinden.

### **Weitere Entwicklung unserer Region**

Unsere Region soll weiter zusammenwachsen und die Vorzüge unseres Landstriches der Öffentlichkeit noch bekannter gemacht werden. Deshalb wurde von den Landkreisen Ludwigslust- Parchim und Lüchow- Dannenberg ein Projekt unter der Bezeichnung „Regiobranding- Griese Gegend- Elbe- Wendland“ initiiert. Im ersten Schritt werden aus Hagenow 440 Personen in der 2. Junihälfte angeschrieben.

### **25. Altstadt- und Schützenfest in Hagenow vom 26.- 28.06.2015**

Alle Vorbereitungen sind getroffen. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm – von kulinarisch bis künstlerisch – mit Schaustellermeile, Livemusik auf zwei Bühnen, Höhenfeuerwerk u.v.m.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern vergnügte Stunden beim 25. Altstadt- und Schützenfest in Hagenow.

### **Historische Vereinigung aus der schwedischen Partnerstadt Säftele besucht Hagenow**

Am Freitag, den 3. Juli wird eine Gruppe von Teilnehmern aus Säftele und Amal in Schweden nach Hagenow kommen.

Die „Tössbo Companie“, wie sich die Mitglieder nennen, werden in schönen historischen Uniformen und mit Waffen aus der Zeit um 1712 durch die Lange Straße in Hagenow marschieren. Gegen 11.30 Uhr wird sich die Gruppe am Rathausplatz treffen, Aufstellung nehmen und eine Vorführung mit ihren Waffen präsentieren und salutieren. Alle Hagenower Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen, am 3. Juli um 11.30 Uhr auf den Rathausplatz als Zuschauer dabei zu sein!

### **Ratsinformationssystem „ALLRIS“**

Die Einführung des elektronischen Ratsinformationssystems „ALLRIS“ verläuft planmäßig. Ab kommender Woche erfolgen die Ersts Schulungen für die Verwaltung.

Die Schulung für die Stadtvertreter und die Gerätebereitstellung werden voraussichtlich Ende August erfolgen. Ab September ist dann ein Parallelbetrieb im Sitzungsdienst bis zum Jahresende vorgesehen. Ab 2016 wird die Versendung der Sitzungsunterlagen nur noch auf elektronischem Wege erfolgen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

### **g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass**

1. Mit Bezug auf die Bürgermeisterwahl richtet Herr Speßhardt – als einer der Protagonisten des 8- wöchigen Wahlmarathons mit zwei Wahlgängen – Worte des Dankes an die Wahlvorstände, an die Wahlhelfer und an alle involvierten Mitarbeiter der Stadtverwaltung für ihren Einsatz und die erbrachte professionelle Arbeit, die einen reibungslosen Wahlablauf ermöglichte. Sein Dank gelte auch ihren Familien. Gewünscht hätte er sich aber eine höhere Wahlbeteiligung.

Dem neuen Bürgermeister wünscht Herr Speßhardt einen guten Start, Umsicht und Weitblick bei seinen Entscheidungen.

2. Frau Schmülling weist darauf hin, dass zu den Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Hagenow auch eine jährliche Berichterstattung gehört. Dies sei in der Hauptsatzung der Stadt Hagenow und deren Ortsteile unter § 9 verankert.

Die Berichterstattung über ihre Tätigkeit sowie über Gesetze, Verordnungen und Erlasse des Bundes und des Landes zu frauenspezifischen Belangen sollte in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung erfolgen.

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier teilt mit, den Bericht der Gleichstellungsbeauftragten auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtvertretung zu nehmen.

3. Eingehend auf die Bürgermeisterwahl äußert Frau Lagemann die Feststellung, dass für die Besetzung der Wahlvorstände überwiegend Wahlhelfer aus der Stadtverwaltung und aus den nachgeordneten Einrichtungen verpflichtet wurden, da sich trotz Aufruf über die Medien nur sehr wenige andere ehrenamtliche Wahlhelfer zur Mitarbeit gemeldet hatten. Dieser Umstand veranlasst Frau Lagemann zu dem Vorschlag, dass die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter mit gutem Beispiel vorangehen und sich als Wahlhelfer für die Besetzung der Wahlvorstände bereit erklären, wenn am 06.09.2015 der Volksentscheid zur Gerichtsstrukturreform in M-V ansteht. Neben den Stadtvertretern sollten natürlich auch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Stadtverwaltung zum Einsatz kommen. Ihre Fraktion würde mit dem Vorschlag so mitgehen. Das Gespräch mit den anderen Fraktionen könne dazu auch noch mal geführt werden.

Herr Hofmann betont, dass er als Wahlleiter auch die Parteien immer wieder aufgerufen hat, geeignete Wahlberechtigte für die Besetzung der Wahlvorstände vorzuschlagen. Leider sei dies in der Vergangenheit sehr wenig wahrgenommen worden.

Eine höhere Beteiligung wäre da schon wünschenswert, zumal es sich um ein Ehrenamt handelt, das von jedem Bürger hier in Hagenow anzunehmen ist. Die Anregung von Frau Lagemann nehme er sehr gerne an. Auch werde bei der Zusammenstellung der Wahlvorstände darauf geachtet, dass erfahrene Wahlhelfer eingesetzt werden.

4. Herr Opitz merkt an, dass seine Partei und die anderen Parteien in den letzten Jahren immer Wahlhelfer für die Wahlvorstände vorgeschlagen haben, sie auch in den Wahllokalen tätig waren. Der Bürgermeisterwahlkampf, den seine Fraktion entschieden hat zu führen, habe dieses Mal Kräfte enorm gebunden. Im September werde sich seine Fraktion wieder stärker als Wahlhelfer in den Wahlvorständen einbringen.
5. Auf die verhängte Haushaltssperre und das Wegbrechen der Gewerbesteuererinnahmen reagiert Herr Jensen mit dem Appell, gerichtet an alle Stadtvertreter und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie der nachgeordneten Einrichtungen, ernsthaft an der Aufstellung des anstehenden Haushaltssicherungskonzeptes mitzuwirken.

Des Weiteren möchte Herr Jensen wissen, wie es mit der Beziehung zu unseren Partnerstädten generell aussieht, eine Städtepartnerschaft mit der Stadt Alma (USA) auch schon einmal im Gespräch war. Inwieweit es möglich ist, Schilder mit dem Hinweis auf unsere Partnerstädte an den Ortseingängen aufzustellen, bittet Herr Jensen zu prüfen.

Zur Thematik „Energiewende“ fragt Herr Jensen an, ob es sinnvoll wäre, für die städtischen Gebäude ein nachhaltiges Energiekonzept zu erstellen und umzusetzen, es hierzu schon Überlegungen über ein nachhaltiges Energiekonzept für die gesamten städtischen Gebäude gibt und etwaige Förderungen zur Beratung und Umsetzung bekannt sind. Über die Klimaschutzförderrichtlinie des Energieministeriums sei u.a. eine teilweise Förderung möglich. Zudem biete der Städte- und Gemeindetag entsprechende Beratungen kostenlos an.

Eingehend auf die städtepartnerschaftlichen Beziehungen zur Stadt Mölln teilt der stellv. Bürgermeister Herr Hofmann mit, dass aktuell Vertreter der Partnerstadt zur Eröffnung des 25. Altstadt- und Schützenfestes eingeladen wurden. Zur Beziehung mit der Stadt Alma in den USA könne er keine Auskunft geben, da hier die Verantwortlichkeit bei der Bürgermeisterin liegt.

Nach Auskunft des Fachbereichsleiters Herrn Wiese ist die Planung für die Beschilderung an den Ortseingängen (Hinweis auf Partnerstädte) bereits vorgenommen worden. Mit dieser Thematik sei der Wirtschaftsförderer betraut.

Zum Thema Energiekonzept weist Herr Wiese auf die Möglichkeit der Durchführung eines Sanierungs- und Energiemanagements hin. Mit dem beschlossenen Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) und dem Einreichen des Konzeptes beim Ministerium verspreche man sich, auch neben der eigentlichen Sanierung an Gebäuden, ein Energiemanagement betreiben zu können.

6. Frau Schulz informiert über einen Gebäudeschaden in der Kita „Matroschka“, der seit April bekannt ist. Sie möchte wissen, was das Gutachten über die Dringlichkeit einer baulichen Maßnahme aussagt und inwieweit Eltern und Mitarbeiter der Kita „Matroschka“ über den Sachstand informiert sind.

Fachbereichsleiter Herr Wiese weist auf Sicherungsmaßnahmen hin, die vorsorglich ergriffen worden sind (Abstützung der Kellerdecke unterhalb der Küche). Eine Baustoffprüfung sei in Bearbeitung. Aus diesem Ergebnis erfolge die Ermittlung der Sanierungsaufwendungen sowie die Vorbereitung der notwendigen Schritte.

7. Dass es bestimmte Planungen für diese Maßnahme in diesem Jahr schon geben muss, sich darauf auch der Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales verständigt hat, betont Herr Wodke. Die von Herrn Wiese getätigte Aussage reiche so an sich nicht aus. Benötigt werde eine Beschlussvorlage, die das weitere Vorgehen beinhaltet.

Herr Wodke erinnert an dieser Stelle auch noch einmal eindringlich an die vorzunehmende Änderung der Hauptsatzung der Stadt Hagenow und deren Ortsteile. Zum Thema Haushalt unterstreicht er die zwingend notwendige Haushaltssicherung.

8. Herr Baalhorn möchte wissen, ob in der Kita „Regenbogenland“ ebenfalls Untersuchungen auf Schäden an der Decke vorgenommen worden sind, dort möglicherweise auch Bausicherungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen, da es sich bei den beiden Kindertagesstätten um baugleiche Gebäude handelt. Im Bauausschuss sei man darüber nicht informiert worden, auch nicht über die Brückensanierung (Fußgängerbrücke Priestersteg über den Mühlenteich).

Nach Auskunft des Fachbereichsleiters Herrn Wiese sind die beiden Kindertagesstätten bauähnlich, nicht aber baugleich. In der Kindertagesstätte „Regenbogenland“ sei das Schadensbild nicht bekannt.

Bei der Fußgängerbrücke Priestersteg handle es sich um notwendige Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen, die nach Prüfung im vergangenen Jahr festgestellt und planmäßig in den Haushalt eingestellt worden sind.

9. Hinsichtlich der Überarbeitung der Hauptsatzung der Stadt Hagenow und deren Ortsteile verweist Frau Benzien auf die in der letzten Hauptausschusssitzung getroffene Festlegung, einen gemeinsamen Konsens zu finden, sich mit den Fraktionen darüber vorab zu verständigen. An die Stadtvertretervorsteherin, Frau Dr. Meier, richtet sie die Anfrage, ob es dazu schon eine Terminvorstellung gibt. Frau Dr. Meier teilt mit, dass sie einen Termin für die Zusammenkunft mit den Fraktionen noch nicht festgelegt hat, dieser, wie auch in der Sitzung des Hauptausschusses angekündigt, nach der Sommerpause stattfinden wird.

Zudem wendet sich Frau Benzien mit der Bitte an die Stadtvertretervorsteherin, dass sie die Ausschussvorsitzenden, die zu den jeweiligen Sitzungen einladen, nochmal darauf hinweisen möchte, rechtzeitig zu den Ausschusssitzungen zu erscheinen und sich auch am richtigen Sitzungsort einzufinden.

Frau Dr. Meier merkt an, dass sie Pünktlichkeit und das Erscheinen am richtigen Sitzungsort voraussetzt.

10. Herr Schlüter nimmt Bezug auf die Maßnahme „Ausbau der L 04 in Hagenow Heide“ und auf die in diesem Zusammenhang anzustrebende Lösung für die Entwässerung des Sportplatzweges, die auch von den betroffenen Einwohnern als ein Schwerpunkt gesehen wird. Seine Anfrage richtet sich auf den aktuellen Stand der Prüfung und auf die Absicherung der Finanzierung, da auf die Stadt dann auch Kosten zukommen würden.

Nach Mitteilung des Fachbereichsleiters Herrn Wiese wird das Prüfergebnis auf der Beratung am 11.08.2015 vorliegen. Dass die Stadt bei Realisierung der Entwässerung des Sportplatzweges im Zuge der Maßnahme „Ausbau der L 04“ einen erhöhten Kostenanteil tragen muss, wird vom Fachbereichsleiter noch einmal betont. Die Aufstellung der Kostenteilungsvereinbarungen erfolge zum September 2015.

11. Herr Wodke kommt noch einmal zurück auf den Gebäudeschaden in der Kita „Matroschka“ und möchte konkret wissen, wann dem Ausschuss Unterlagen vorgelegt werden können, da sie diese für die weitere Entscheidungsfindung benötigen.

Fachbereichsleiter Herr Wiese gibt den Hinweis, dass zur nächsten Sitzung des Ausschusses der verantwortliche Kollege über den Stand informieren wird. Eine Planung werde es aus der Baustoffprüfung heraus geben müssen. Erst dann könne man diese vorlegen für die weiteren Schritte der Sanierung.

12. Herr Jessel bittet um eine Prüfung hinsichtlich der Handhabe der Hortplatzvergabe in der Stadt. Eine Mitarbeiterin aus dem Rathaus habe einer Mutter mitgeteilt, dass die Kinder aus städtischen Kindereinrichtungen bevorzugt behandelt werden gegenüber den Kindern, die aus anderen Hagenower Kindereinrichtungen kommen.

Der stellv. Bürgermeister, Herr Hofmann, erklärt, nur dann eine Prüfung vornehmen zu können, wenn auch konkrete Angaben vorliegen. Seine Empfehlung, diesen Hinweis im nichtöffentlichen Teil der Sitzung noch einmal anzusprechen, da weder Personalangelegenheiten der Stadt noch Kitaangelegenheiten einzelner Bürger im öffentlichen Sitzungsteil zu behandeln sind.

13. Herr Hase teilt mit, dass es einigen Bürgern nicht möglich gewesen war an der Bürgermeister- Stichwahl teilzunehmen, weil die entsprechenden Briefwahlunterlagen nicht rechtzeitig zur Verfügung standen. Er möchte wissen, worin dieser Umstand begründet lag.

Da der Zeitraum zwischen der Bürgermeisterwahl am 31.05.2015 und der Stichwahl am 14.06.2015 sehr kurz war, hätte der Wahlausschuss auch schon früher einberufen werden können.

Herr Hofmann – Gemeindegewahlleiter – legt den zeitlichen Ablauf der Vor- und Nachbereitung der Bürgermeisterwahl sowie der Stichwahl detailliert dar und macht deutlich, dass es hier zu keinen zeitlichen Verzögerungen gekommen ist.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

#### **h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung**

- Niederschrift vom 26. 03. 2015 / 6. Sitzung

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

#### **i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte**

**Zu 1.**

##### **Aufstellungsbeschluss sowie Beschlussfassung über den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow Heide“ der Stadt Hagenow und die öffentliche Auslegung (vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB)**

Im Hinblick auf die angespannte Haushaltssituation bekräftigt Herr Baalhorn seine Aufforderung an die Verwaltung, sich die Kosten, die durch die Änderung des Bebauungsplanes entstanden sind, vom Investor zurückzuholen.

##### **Beschlussvorschlag:**

1. Für einen Teilbereich des Eigenheimstandortes in Hagenow Heide soll die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow Heide“ gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden. Der Geltungsbereich des Änderungsbereiches ist dem als Anlage beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
3. Der Beschluss zur Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow ortsüblich bekannt zu machen.
4. Der Planentwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow Heide“ wird in der vorliegenden Fassung beschlossen, der Entwurf der Begründung gebilligt.

5. Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow Heide“ mit der Begründung ist nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen und gemäß § 4 Abs. 2 BauGB die Stellungnahmen einzuholen.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

**Beschluss-Nr.: 2015/0023**

**Zu 2.**

**Beschluss über die Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Gewerbepark West“ – teilweise Überbauung des Grünstreifens entlang der Söringstraße – gemäß § 31 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 67 Abs. 2 LBauO M-V**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die Befreiung von der Festsetzung – teilweise Überbauung des Grünstreifens entlang der Söringstraße – (sh. Lageplan).

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss-Nr.: 2015/0024**

**Zu 3.**

**Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung und der 2. Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB zum Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 „Erweiterung biotherm Hagenow GmbH“ der Stadt Hagenow**

Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr vom 25.06.2015:

8 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschlussvorschlag:**

1. Die während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der berührten Öffentlichkeit zum Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 „Erweiterung biotherm Hagenow GmbH“ der Stadt Hagenow vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft (siehe Anlage):

a) berücksichtigt werden Anregungen von:

- dem Landkreis Ludwigslust- Parchim vom 13.05.2015
- dem Wasser- und Bodenverband Boize-Sude-Schaale vom 13.05.2015

b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:

- keine Stellungnahmen

c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:

- dem Straßenbauamt Schwerin vom 29.04.2015
- dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt M-V vom 12.05.2015
- dem LUNG Güstrow vom 05.05.2015
- dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V vom 11.05.2015
- dem Landesamt für Innere Verwaltung M-V vom 20.04.2015
- dem Forstamt Radelübbe vom 19.05.2015
- der 50 Hertz Transmission GmbH Berlin vom 23.04.2015
- der Gascade Gastransport GmbH Kassel vom 30.04.2015
- der GDMcom Leipzig vom 07.05.2015
- der Hanse Werk AG Bützow vom 20.04.2015
- der Kabel Deutschland GmbH vom 27.05.2015
- der Stadtwerke Hagenow GmbH vom 21.04.2015
- der IHK Schwerin vom 19.05.2015
- der Torsten Meincke Eisenbahn GmbH Schwerin vom 21.05.2015
- dem Landesamt für zentrale Aufgaben der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V vom 20.04.2015
- Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg vom 09.06.2015

d) beteiligte Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die keine Stellungnahmen abgegeben haben:

- WEMAG Schwerin
- Deutsche Telekom NL Stahndorf
- Abwasserzweckverband Hagenow
- Wehrbereichsverwaltung Bonn
- Gemeinden über Amt Hagenow- Land
- Gemeinden über Amt Wittenburg

Von Bürgern wurden während der öffentlichen Auslegung der Planung keine Stellungnahmen vorgetragen.

2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss-Nr.: 2015/0032**

**Zu 4.**

**Satzungsbeschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 „Erweiterung biotherm Hagenow GmbH“**

Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr vom 25.06.2015:

8 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 „Erweiterung biotherm Hagenow GmbH“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung. Die Begründung mit dem Umweltbericht, die Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung und der Artenschutzfachbeitrag als Anlage der Begründung werden gebilligt.

Der Beschluss über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 „Erweiterung biotherm Hagenow GmbH“ ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo die Satzung mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss-Nr.: 2015/0033**

**Zu 5.****Besetzung in Ausschüssen**

Einreicher: SPD- Fraktion

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung Hagenow wählt:

Frau Britta Heinrich, Straße der Jugend 1, 19230 Hagenow,  
zum stellvertretenden Mitglied in den Hauptausschuss;

Herrn Michael Hase, Kastanienallee 8, 19230 Hagenow,  
zum stellvertretenden Mitglied in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau  
und Verkehr;

Herrn Marco Prieß, Ginsterweg 28 a, OT Hagenow Heide, 19230 Hagenow,  
zum stellvertretenden Mitglied in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport  
und

Herrn Michael Wodke, Am Hasselsort 41 b, 19230 Hagenow,  
zum Mitglied in den Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales.

Ergebnis der Abstimmung: 17 Jastimmen, keine Neinstimme, 3 Stimmenthaltungen

(Herr Baalhorn hat an dieser Abstimmung nicht teilgenommen, da er sich nicht im Sitzungssaal befand.)

**Beschluss-Nr.: 2015/0022**

**Zu 6.**

**Haushaltsplan 2015 für das Sondervermögen – Sanierungsgebiet Zentrum –**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2015 der Stadt Hagenow für das Sondervermögen – Sanierungsgebiet Zentrum – mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

**Beschluss-Nr.: 2015/0029**

**Zu 7.****Haushaltsplan 2015 für das Sondervermögen – Stadtumbau Ost –****Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2015 der Stadt Hagenow für das Sondervermögen – Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz – mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

**Beschluss-Nr.: 2015/0030**

**Zu 8.****Umschuldungsoption – Kommunalen Aufbaufonds –**

Herr Jensen hätte sich eine Beratung dieser Beschlussvorlage auch im Finanzausschuss gewünscht.

Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt verweist auf den laut Hauptsatzung zuständigen Hauptausschuss, dem die Beschlussvorlage auch vorgelegt worden ist. Sofern es zu einer Umschuldung kommt, werde der Finanzausschuss über das Ergebnis informiert.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird ermächtigt, bei Notwendigkeit eine Umschuldung von 17 Darlehen des Kommunalen Aufbaufonds vorzunehmen. Die Stadtvertretung und der Hauptausschuss sind entsprechend zur nächsten Sitzung über das Ergebnis zu informieren.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

**Beschluss-Nr.: 2015/0034**

**Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier schließt um 19.00 Uhr den öffentlichen Teil** und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

gez.: Dr. Meier  
Stadtvertretervorsteherin

gez.: Wiepcke  
Protokollführung